



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung  
Datum 19.10.2020  
Geschäftszeichen KA/CM  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 27.11.2020 TOP  
Behandlung öffentlich GD 380/20

---

Betreff: Bericht zur Kulturförderung der Stadt Ulm inklusive Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht 2019, sowie Wirtschaftsplan 2021 der freien Kulturträger mit Budgetvereinbarung

Anlagen: 23 - nicht öffentlich

**Antrag:**

1. Den Bericht zur Kulturförderung der Stadt Ulm zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Jahresabschlüsse 2019, die Tätigkeitsberichte 2019 und die Wirtschaftspläne 2021, sowie die Zielvereinbarungen/Kennzahlen gemäß Anlagen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
3. Dem Antrag des Vereins Literatursalon Donau auf institutionelle Förderung mittels Budgetvereinbarung für den Zeitraum 2021 bis 2023 in Höhe von jährlich 8.600 Euro vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen.
4. Dem weitergehenden Zuschussantrag des Vereins Indauna auf institutionelle Förderung mittels Budgetvereinbarung für den Zeitraum 2021 bis 2022 in Höhe von jährlich 10.000 Euro vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen.

Sabine Schwarzenböck

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

<b>MITTELBEDARF</b>			
<b>INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG</b> (Mehrjahresbetrachtung)		<b>ERGEBNISHAUSHALT laufend</b>	
		<b>PRC: 2810-510</b>	
		<b>Auftrag L51028100100</b>	
		<b>Sachkonto 43180000</b>	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	1.912.400 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	1.912.400 €
<b>MITTELBEREITSTELLUNG</b>			
<u>1. Finanzhaushalt</u>		<b>2021</b>	
Auszahlungen (Bedarf):		<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei Auftrag L51028100100 (aus bereits vorhandenen Mitteln)	1.912.400 €
Verfügbar: Im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens			
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag	€		
<u>2. Finanzplanung</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		

Zu Antrag 2)

Die Träger der freien Einrichtungen verpflichten sich laut Budgetvereinbarung zur Vorlage folgender Unterlagen:

- Jahresabschluss
- Tätigkeitsbericht mit Kennzahlen
- Wirtschaftsplan

In den Anlagen 1 bis 13 finden Sie die Unterlagen der jeweiligen geförderten Einrichtung bzw. des geförderten Vereins/Ensembles. Aufgrund der ausführlichen Berichte und Pressemitteilungen, sowie die umfangreichen Jahresabschlüsse, können die vollständigen Dokumente in der Kulturabteilung eingesehen werden.

Die Prüfung der eingereichten Unterlagen erfolgt in der Kulturabteilung. Diese ergaben für das Jahr 2019 keine Beanstandungen. Offene Fragen wurden direkt mit der zuständigen Leitung/der zuständigen Leiterin geklärt. Die jährliche Übersicht Kosten- und Finanzierungsplan 2019 bis 2021 erstellen die Verantwortlichen gemeinsam mit der Verwaltung.

Der Wirtschaftsplan ist stets im Vorjahr für das kommende Jahr zu aktualisieren und gemeinsam mit dem Antrag auf Zuschuss einzureichen. Die beantragten Zuschüsse sind im Rahmen der Haushaltsmittel 2021 verfügbar.

Die Kulturschaffenden spüren die Auswirkungen der **Corona-Pandemie** nicht nur finanziell, auch die Kunst selbst leidet. Die angepassten Kosten- und Finanzierungspläne, sowie Veranstaltungsplanungen zeigen dies deutlich.

Die Zahlen für dieses und das kommende Jahr wurden unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie angepasst. Der Einbruch der Eintrittseinnahmen ist deutlich zu erkennen. Das begrenzte Platzangebot in kleinen Theatern oder Veranstaltungsorten ist ein großes Problem. Hier ist die weitere Entwicklung zu beobachten und nach Möglichkeit Alternativräume zu schaffen, u. a. das Kornhaus als Veranstaltungsort. Die Veranstaltungspläne wurden alle u. V. der weiteren Entwicklung erstellt.

Zur Abwicklung der städtischen Zuschüsse in 2020 hat sich die Verwaltung zu folgendem Vorgehen entschieden:

- die zugesagten Zuschüsse wurden zu 100% ausbezahlt
- die nicht-benötigten Mittel in 2020 dürfen in 2021 verwendet werden (Rücklagenbildung)
- coronabedingte Anpassung der Kennzahlen

Inwieweit die definierten Aufgaben erfüllt werden können und die Kennzahlen erreicht werden, ist jeweils einzeln zu betrachten und zu beurteilen. Ausnahmeregelungen sollten in der Pandemie erlaubt sein. Neue Kennzahlen müssen ggf. berücksichtigt (z. B. digitales Angebot) und langfristig eingeplant werden.

Es ist besonders hervorzuheben, dass die Ulmer Kulturszene kreativ und flexibel ist, kurzfristig auf neue Medien umgestiegen ist und Kultur live im Netz anbietet. Neue Veranstaltungsorte wurden gesucht und bespielt. Alle Beteiligten sind bemüht abgesagte Festivals/Konzerte/Veranstaltungen im nächsten Jahr nachzuholen. Die Verwaltung bedankt sich herzlichst bei den Ulmer Kulturschaffenden und steht gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Zu Antrag 3)

Die Verwaltung empfiehlt, mit dem Verein **Literatursalon Donau e. V. (Anlage 7)**, auf Basis der bisherigen Budgetvereinbarung, einen Vertrag mit einem jährlichen Zuschuss von 8.600 Euro für die Jahre 2021 bis 2023 abzuschließen. Die Bewilligung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den Haushaltsplänen 2021 bis 2023.

Zu Antrag 4)

Die Verwaltung empfiehlt, die befristete Förderung des **Vereins Indauna (Anlage 14)**, in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr, über den Förderzeitraum 2021 bis 2022. Mit dem Verein wird nach Beschluss eine Budgetvereinbarung abgeschlossen. Eine weitere Förderung ab 2023 ist zu gegebener Zeit zu beschließen.

Die Mittel zur Finanzierung sind im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens im Fach-/ Bereichsbudgets im Profit-Center 2810-510 (Sonstige Kulturpflege) verfügbar, unter dem Vorbehalt, der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

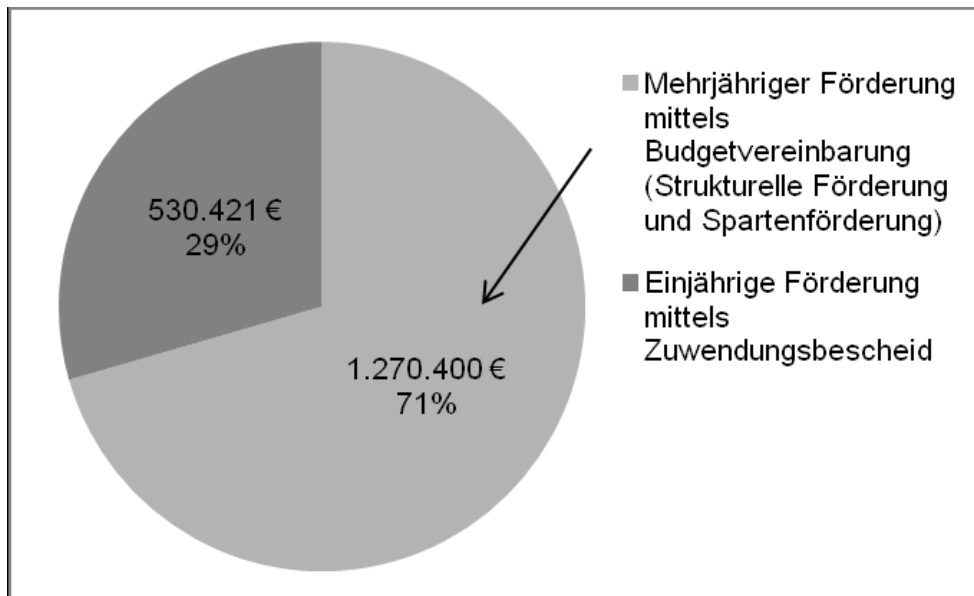
## Sachbericht

### Förderung der Kulturszene

Die Stadt Ulm hat im Bereich der städtischen Kulturförderung für Transferaufwendungen (= Kulturförderung) im Jahr 2019 1,8 Mio. Euro ausgegeben.

Sie fördert über einen Programm-, Betriebskosten- oder Mietkostenzuschuss freie Initiativen, Vereine und Einrichtungen. Mit großen Einrichtungen und für langfristige Konzepte werden meist dreijährige Budgetvereinbarungen abgeschlossen.

Insgesamt werden für mehrjährige strukturelle Förderung und Spartenförderung in den Bereichen Kinder- und Jugendtheater, Musik und Tanz ca. 71% der Mittel gebunden.



### Projektförderung

Im Jahr 2019 gab es erstmals die Möglichkeit, sich für eine Förderung der Sparte Kulturvermittlung zu bewerben. Die Förderung für kulturelle Vorhaben (allgemeine Projektförderung), Projekte im Rahmen der Ausschreibung „Pop up Space“ (Wilhelmsburg) und Berblinger 2020, sowie Tätigkeiten der Kulturabteilung als Geschäftsstelle für den Arbeitskreis Kultur (AKK) und den Stadtverband für Musik und Gesang Ulm e. V. (SMG) sind in diesem Bericht nicht dargestellt.

### Beratung und Vernetzung

Das in 2018 eingeführte Veranstaltungsformat der Kulturabteilung „Kaffeekränzchen“ wurde in 2019 erfolgreich weitergeführt. Es wurde u. a. zum Thema Projektförderung Berblinger 2020 informiert. Fragen zu Fördermöglichkeiten wurden beantwortet.

Die Aufmerksamkeit für das Thema Projektförderung wurde neben der üblichen Pressemitteilung mittels Social Media beworben. Damit schaffte die Kulturabteilung eine weitere Öffnung der Zugänge über Fördermöglichkeiten der Stadt Ulm.

### Zahlen und Fakten 2019/2020

Die Mittel zur Kulturförderung werden von der Kulturabteilung nach Vorgabe der jeweils geltenden Richtlinien vergeben.

**Verteilung der Gesamtmittel 2019 (Ergebnis) auf**

	<b>Strukturelle Förderung</b>	<b>Kinder- und Jugendtheater</b>	<b>Musik</b>	<b>Tanz</b>	<b>Summe</b>
Programm-/Betriebs-/und Mietkostenzuschuss mit Budgetvereinbarung	759.800 €	352.200 €	55.400 €	103.000 €	1.270.400 €
Jährliche strukturelle Förderung mittels Zuwendungsbescheid bzw. jährliche Projektförderung	433.818 €	35.700 €	34.903 €	26.000 €	530.421 €
<b>Summe Zuschüsse</b>	<b>1.193.618 €</b>	<b>387.900 €</b>	<b>90.303 €</b>	<b>129.000 €</b>	<b>1.800.821 €</b>

**Verteilung nach Anzahl der Geförderten (2019/2020)**

Gesamt Geförderte	davon mehrjährig	davon einjährig	Gesamte Förderung	Zuschuss
2019	20	166	186	1.800.821 Euro
2020	21	174	195	1.923.400 Euro

Die Grundlage für die dargestellten Kennzahlen ist der Haushaltsplan 2020 mit dem Ergebnis 2019 (Stand Oktober 2020).

Eine Übersicht über die Geförderten und die Entwicklung nach der Anzahl der Zuschussempfänger/ Zuschussempfängerinnen befinden sich **im Anhang**. Insgesamt wurden **186 Kulturschaffende** durch die Kulturabteilung in der Förderung betreut.

## **Bericht Zuschussempfänger (Anlagen)**

Der Bericht über die Zuschussempfänger schließt alle freien Einrichtungen ein, welche mehrjährig mittels Budgetvereinbarung gefördert werden.

### **1. Akademietheater Ulm e. V. (Anlage 1)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 23.500 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

2019 konnte das akademietheater ulm in seine neue Räume in der Zinglerstraße 35, die „BlackBox“, ziehen. Es fanden sechs Neuproduktionen und 34 Vorstellungen statt. Die Auslastung lag bei ca. 76% mit 1.137 Zuschauenden. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Jahresergebnis von 7.332,44 € aus. Damit konnte bilanziell die Verbindlichkeit reduziert werden. Im vergangenen Jahr betrug der städtische Zuschuss 22.800 €.

Der Jahresabschluss und zahlreiche Presseartikel liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein fristgerechter Antrag auf Zuschuss gestellt. Das akademietheater ulm möchte damit u. a. das kulturelle Stadtleben weiterhin bereichern. Im kommenden Jahr wird mit Gesamtausgaben von 59.700 € geplant und einem städtischen Zuschuss von 23.500 €.

### **2. Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksverband Ulm e. V. (Anlage 2)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 44.600 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Gewinnermittlung 2019 weist ein Ergebnis von -1.110,87 € (Vj. -1.375,12 €) aus. Der städtische Zuschuss von 43.300 € wurde ausbezahlt. Der Verein zeigte interessante Ausstellungen und lud zu Festivitäten ein. Ende November fand der Künstlermarkt statt. Die Besucherzahl lag bei 6.500.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Es sind sieben Ausstellungen, drei Gastveranstaltungen und vier sonstige geplant. Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie beeinflusst die sonstigen Veranstaltungen und die Gastveranstaltungen. Die geplanten Gesamtausgaben liegen bei 56.900 € und einem städtischen Zuschuss von 44.600 €.

### **3. Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. (DZOK) (Anlage 3)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 125.200 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Erfolgsabrechnung 2019 weist ein Ergebnis von -6.090,27 € (Vj. 4.298,80 €) aus. Der städtische Zuschuss von 111.200 € wurde ausbezahlt.

Der Kassen- und Kontenstand zum 31.12.2019 hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert und beträgt 24.337,95 € (Vj. 30.428,22 €). Die umfangreichen Unterlagen liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 19.000.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt.

Die unmittelbaren Folgen der Corona-Krise wurden im Kosten- und Finanzierungsplan 2020 angepasst und entsprechend erläutert. Die fehlenden Einnahmen zeigen sich bereits heute im voraussichtlichen negativen Ergebnis. Der Verein hat sein digitales Informationsangebot ausgebaut und dadurch die geforderten Kennzahlen angepasst.

Im kommenden Jahr plant der Verein mit Gesamtausgaben von 523.780 € und regulären Eintrittseinnahmen. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 125.200 € (im Plan 125.000 €).

Sollte sich die Lage nicht deutlich verändern, rechnet der Verein mit einem Fehlbetrag von 10-20.000 €.

### **4. Galerie Sebastianskapelle Ulm (Anlage 4)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 7.600 €. (Im Kosten- und Finanzierungsplan ohne Darstellung der Indexierung).

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Galerie hat in 2019 fünf Ausstellungen mit Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Außerdem beteiligte sich die Galerie am Internationalen Museumstag, am Tag des offenen Denkmals und an der Ulmer Kulturnacht. Insgesamt kamen rund 1.664 Besucher und Besucherinnen.

Die Gesamtausgaben lagen in 2019 bei 14.253,62 €. Der Überschuss in Höhe von 8.509,50 € wird im Folgejahr verwendet. Dieser entspricht dem Kassenstand. Der städtische Zuschuss von 7.300 € wurde ausbezahlt.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt.

Die Gesamtausgaben werden in 2021 mit 15.830 € kalkuliert und einem geplanten städtischen Zuschuss von 7.600 €. Im Kosten- und Finanzierungsplan mit 7.300 € angegeben ohne Indexierung in 2020.

### **5. Heyoka Theater (Anlage 5)**

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat in seiner Sitzung am 26.06.2020 (GD 202/20) der institutionellen Förderung für den Zeitraum 2021 bis 2023 zugestimmt.

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung wird für die Jahre 2021 bis 2023 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 62.900 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2019 weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der städtische Zuschuss von 61.800 € wurde ausbezahlt.



### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde am 12.05.2020 ein Antrag auf Zuschuss für die institutionelle Förderung 2021 bis 2023 eingereicht. Dem Antrag wurde im Kulturausschuss am 26.06.2020 zugestimmt.

Die Gesamtausgaben werden in 2021 mit 93.580 € kalkuliert und einem geplanten städtischen Zuschuss von 62.900 €.

## **6. Kunstverein Ulm e. V. (Anlage 6)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 61.000 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung und der umfangreiche Sachbericht über einzelne Ausstellungen liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung. Das Ergebnis beträgt in 2019 -1.427,54 €. Der städtische Zuschuss von 59.200 € wurde ausbezahlt. Im vergangenen Jahr fanden sechs Ausstellungen und zehn sonstige Veranstaltungen statt. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 6.500.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Die Gesamtausgaben werden in 2021 mit 151.000 € kalkuliert und einem geplanten städtischen Zuschuss von 61.000 €.

## **7. Literatursalon Donau e. V. (Anlage 7)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2018 bis 2020 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 8.600 €. Für den Förderzeitraum 2021 bis 2023 liegt ein Antrag auf weitere Förderung vor.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2019 weist ein Ergebnis von -7.980 € (Vj. 885,44 €) aus. Der städtische Zuschuss von 8.300 € wurde ausbezahlt.

Der Verein setzt sich folgende Ziele: Die Förderung von Literatur in allen Formen - von der Lesung bis zum Schreibworkshop, von der Begegnung mit Autoren und Verlegern bis zu experimentellen Verknüpfungen von Sprache, Musik, bildender und darstellender Kunst.

### **Wirtschaftsplan**

Für die Jahre 2021 bis 2023 wurde ein Antrag auf weitere Förderung gestellt. Der geplante städtische Zuschuss beträgt 8.600 € in 2021.

Seit 2013 findet die „Literaturwoche Donau“ statt. Diese ermöglicht die Begegnung mit allen Formen von Literatur aus der unabhängigen Verlags- und Literaturszene. In den kommenden Jahren soll diese „Marke“ weiter gefestigt werden. Ein Fernziel ist die Schaffung eines „mobilen Literaturhauses“, welches in die Stadtteile und die Region wirken kann. Auch die digitalen Angebote, etwa eine „virtuelle Literaturwoche“ sollen angeboten werden.

Für die kommenden Jahre plant der Verein die weitere Förderung der „Literaturwoche Donau“ als jährlich stattfindende Reihe, die Förderung der Literaturszene, Verbindungen knüpfen zu Musik, Literatur und Theater, die Veranstaltung von „Meisterkursen“ d. h. Arbeiten mit professionellen Autoren zur Erstellung eigener Texte usw. für junge Menschen.

Langfristig die Etablierung eines „Mobilen Literaturhauses“ für Ulm und die Region.

Die Literaturwoche Donau 2021 ist als Festival geplant in der Ulmer Wilhelmsburg. Erstmals soll es in 2021 einen „Buchpreis der Literaturwoche Donau“ geben. Folgende Teilnehmende sind geplant: Patrick Roth, Berenberg Verlag, Iris Wolff, Schreibworkshop mit Anna Kim, Gion Matthias Caely, Anna Weber und weitere Gäste.

Die Kosten und die Finanzierung sind im Antrag dargestellt. Der Antragsstellende beantragt die Förderung im Rahmen der eingeplanten städtischen Haushaltsmittel für das Jahr 2021. Nach Beschlussfassung ist die Übersicht entsprechend zu ergänzen.

**Die Verwaltung empfiehlt den Abschluss einer dreijährigen Budgetvereinbarung 2021 bis 2023 in bisheriger Höhe von bis zu maximal 8.600 € des tatsächlich nachgewiesenen Zuschussbedarfs.**

## **8. ROXY gGmbH (Anlage 8)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 392.000 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

In 2019 wurde das 30-jährige Bestehen gefeiert. Die erste Veranstaltung des soziokulturellen Zentrums fand im Juni 1989 statt.

Die Sommerpause wurde zugunsten des Kulturbiergartens Roxy abgeschafft. Fast 10.000 Besucher kamen und 24 Veranstaltungen und Programmpunkte wurden angeboten.

Das in 2018 in Betrieb genommene Labor 1/12 hat sich etabliert. Die freien Künstler und Ensembles haben die Möglichkeit, künstlerische Produktionen zu erarbeiten und öffentlich zu präsentieren. Insgesamt fanden 30 Aufführungen statt.

Rund 30% des Programms ist für Newcomer vorgesehen mit Fokus auf Comedy/Kabarett, Musik und Literatur. Es fanden vier U20 Poetry Slams statt.

Pro Jahr werden rund 250 Veranstaltungen und Projekte umgesetzt. Die Besucherzahl 2019 hat sich um 19,5% erhöht, auf 85.714.

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 2.226.407,04 €. Der städtische Zuschuss von 380.500 € wurde ausbezahlt. Das Roxy erzielte einen Jahresüberschuss von 5.125,60 €.

Der Jahresabschluss und die detaillierten Besucherauswertungen liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Die Gesamtausgaben werden in 2021 mit 1.522.000 € kalkuliert und einem geplanten städtischen Zuschuss von 392.000 €. Die Corona-Soforthilfe des Landes ist erfolgsneutral, da die Mittel nur zweckgebunden für Corona-bedingte Anschaffungen verwendet werden darf. Daher wirken sich die Landesmittel nicht auf das Gesamtergebnis aus.

Die Entwicklung der Pandemie ist für die weitere Planungen abzuwarten und nicht zuverlässig vorhersehbar.

## **9. Verein zur Förderung der Freien Kultur Ulm e.V. das ulmer zelt (Anlage 9)**

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat in seiner Sitzung am 26.06.2020 (GD 202/20) der institutionellen Förderung für den Zeitraum 2021 bis 2023 zugestimmt.

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung wird für die Jahre 2021 bis 2023 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 56.800 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Der Verein führte seine 33. Veranstaltungsreihe „ulmer zelt“ durch. Es besuchten ca. 22.000 Zuschauer das Abendprogramm, 8.000 Kinder das Kinderprogramm und 6.000 Besucher das kulturelle Beiprogramm einschließlich der Kinderaktionswiese. Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2019 weist einen Überschuss von 16.164,06 € (Vj. 11.264,78 €) aus. Die guten Einnahmen und das Wetter haben zu überdurchschnittlichen Einnahmen aus der Gastronomie geführt. Die Rücklagen wurden u. a. für Investitionen in einen Küchenwagen eingesetzt. Die monatlichen Fixkosten (Gehälter, Versicherungen) wurden in diesem Jahr aufgrund der fehlenden Einnahmen daraus gedeckt.

Weitere Mittel werden für Hygienekonzepte und Wegeleitsysteme in 2021 eingeplant, sowie zusätzliche Toiletten. Der städtische Zuschuss von 55.100 € wurde ausbezahlt.

Die Corona-Pandemie traf die Veranstalter in diesem Jahr in vollem Umfang, so dass die Spielzeit komplett ausgefallen ist. Es konnten keine Einnahmen erzielt werden, außer den Zuschüssen. Nicht-benötigte Mittel dürfen im nächsten Jahr verwendet werden.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 56.800 € für das Jahr 2021. Der Verein plant für das kommende Jahr 36 Veranstaltungen.

## **10. Württembergisches Kammerorchester (Anlage 10)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 10.700 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung weist ein Ergebnis von -16.404,84 € aus. Die erhöhten Kosten für Solisten und Gastdirigenten im Jahr 2019 wurden durch Einnahmen in Kombination mit Heilbronner Mietkonzerten gedeckt. Die vollständigen Unterlagen liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung. Der städtische Zuschuss von 10.300 € wurde ausbezahlt.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Budgetvereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 10.700 € für das Jahr 2021.

## **11. Förderung der Sparte Kinder- und Jugendtheater (Anlagen)**

Die Förderung im Bereich institutionelle Spartenförderung Kinder- und Jugendtheater, für den Zeitraum 2020 bis 2022, wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 28.06.2019 (GD 241/19) beschlossen.

### **11.1. Junge Ulmer Bühne (JUB) (Anlage 11.1)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 339.900 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die JUB hat sich in der Kinder- und Jugendtheaterszene in Ulm, der Region und in Baden-Württemberg einen Platz gesichert (Angaben JUB). Das Kindertheater besuchten 6.322, das Jugendtheater 4.032 und theaterpädagogische Stücke 4.940 Zuschauer und Zuschauerinnen. Damit besuchten 15.294 die Hauptspielstätte im Alten Theater. Weitere 20.252 Besucher kamen zu den sonstigen Spielstätten, u. a. die Spatzenwiese. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 35.546.

Mit dem Kindertheaterstück „Die Kuh Rosemarie“ wurde das Theater zu den Theatertagen in Baden-Baden eingeladen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 weist einen Jahresüberschuss von 211,27 € (Vj. 117,90 €) aus. Die vollständigen Unterlagen liegen zur Einsicht in der Kulturabteilung. Der städtische Zuschuss von 331.105 € wurde ausbezahlt.

Coronabedingt hat die JUB ihr Streaming-Angebot ausgebaut und erhielt eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg. Aktuell musste die JUB die Anzahl der Plätze stark reduzieren, wodurch sich die Einnahmen aus Eintritten verringern. Für November sind einige Premieren geplant. Das Jurten-Erzähltheater wird an acht Tagen in das Kornhaus verlegt.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 339.900 € für das Jahr 2021. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Erstellung eines Finanzplans für 2021 sehr schwierig. Die ändernden Corona-Verordnungen machen es kaum möglich, einen Spielplan, über einen längeren Zeitraum zu erstellen.

### **11.2. Erstes Ulmer Kasperletheater (Anlage 11.2)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 22.700 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Im Jahr 2019 fanden 164 Vorstellungen statt, davon 154 im Theater und zehn sonstige. Die Hauptspielstätte hatte 5.400 und die sonstigen Spielstätten 1.100 Besucher und Besucherinnen.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2019 weist einen Überschuss in Höhe von 57.217,90 € (Vj. 53.379,69 €) aus. Im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt in den Personalausgaben. Der Überschuss ist der Lohn für die zwei Betreiberinnen. Die vollständigen Unterlagen liegen zur Einsicht bei der Kulturabteilung.

#### **Wirtschaftsplan**

Die Corona-Pandemie wirkt sich aufgrund der zu belegenden Plätze stark auf die Eintrittseinnahmen aus.

In der Planung für 2020 und 2021 reduzieren sich diese, um die Hälfte der bisherigen Einnahmen.

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 22.700 € für das Jahr 2021.

### **11.3. Theater Mücke (Anlage 11.3)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2020 bis 2022 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 5.200 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Für das Jahr 2019 ist kein Jahresabschluss vorzulegen, da die Förderung erst in diesem Jahr begonnen hat.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 5.200 € für das Jahr 2021.

Die Corona-Pandemie wirkt sich stark auf die Anzahl der maximalen Besucher aus und somit auf die Einnahmen. Eine gesicherte Patenschaft besteht in der Kita Ulm Wiblingen, welche in den Finanzierungsplan als sichere Einnahme mit aufgenommen wurde.

## **12. Förderung der Sparte Musik (Anlagen)**

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat am 23.11.2018 (GD 408/18) die institutionelle Förderung für den **Förderzeitraum 2019 bis 2021** beschlossen. Die nächste Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2021 für den Förderzeitraum 2022 bis 2024.

### **12.1. Alte Musik Ulm e. V. (Anlage 12.1)**

#### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 20.200 €.

#### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2019 weist ein Ergebnis von -5.156,59 € aus. Das Defizit konnte mit Rücklagen ausgeglichen werden. Dem Verein wurde eine Nachtragsfinanzierung in Höhe von 3.000 € aus der jährlichen Projektförderung 2018 ausbezahlt.

#### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 20.200 € für das Jahr 2021.

Coronabedingt kann derzeit kein aktueller Kostenplan aufgestellt werden. In 2020 mussten alle Konzerte abgesagt werden. Auch die für 2021 geplante Händel-Oper wurde abgesagt, da die Finanzierung durch Corona „ins Wackeln“ gekommen ist, die Anreisen der Musiker/-Musikerinnen fraglich sind und sich die Einnahmen aufgrund der reduzierten Plätze verringern.

In 2021 sind deshalb kurzfristige Konzerte in kleiner Besetzung geplant. Die Händel-Oper „Aci, Galatea e Polifemo“ wird für das Jahr 2022 geplant. Die Vorbereitungen laufen in 2021.

## **12.2. Förderverein Wiblinger Kantorei Ulm e. V. (Wiblinger Bachtage) (Anlage 12.2)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 6.000 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

In 2019 fanden die 35. Wiblinger Bachtage statt mit 2.112 Besuchern.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung weist ein Ergebnis von -16.650,81 € (Vj. -21.498,65 €) aus. Im Kosten- und Finanzierungsplan wird der Defizitausgleich anteilig dargestellt. Zu den vom Förderverein erwirtschafteten Annoncen-Einnahmen trägt der Förderverein Wiblinger Kantorei das Defizit von 4.405 €.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss gestellt. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 6.000 € für das Jahr 2021. Die Gesamtausgaben sind mit 57.800 € geplant. Derzeit plant der Verein 12 Veranstaltungen sowie zwei Schülerkonzerte und einen Abschlussgottesdienst vom 02.05. bis 16.05.2021.

## **12.3. KunstWerk e. V. (Anlage 12.3)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 7.600 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Der Verein führte in 2019 insgesamt 17 Veranstaltungen durch, bei denen insgesamt 1.700 Besucher kamen. Der Kosten- und Finanzierungsplan 2019 weist ein Ergebnis von 1.065,45 € (Vj. - 3.292,71 €) aus.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde ein Antrag eingereicht. Eine Konzertplanung ist für das Jahr 2021 noch nicht vorzulegen, das aus Corona-Gründen keine Planung möglich ist. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 7.600 € für das Jahr 2021.

## **12.4. Scherer Ensemble (Anlage 12.4)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 10.700 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Im vergangenen Jahr fanden 12 Veranstaltungen des Scherer-Ensembles (9 Konzerte und 3 musikalische Umrahmungen) statt. Insgesamt wurden ca. 1.000 Zuhörer erreicht. Der Kosten- und Finanzierungsplan 2019 weist ein Ergebnis von 161,83 € aus.

Die Pandemie hat sich auf die Anzahl der diesjährigen Aufführungen ausgewirkt, so dass die Kennzahlen angepasst wurden.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss eingereicht. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 10.700 € für das Jahr 2021.

Nach aktuellem Stand, unter Corona-Bedingungen, sind acht Veranstaltungen geplant, davon vier bereits genannt.

## **12.5. Sommerliche Ulmer Musiktage e. V. (Anlage 12.5)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 5.400 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

In 2019 fanden die 35. Sommerlichen Ulmer Musiktage statt mit 2.900 Zuhörenden. Der Kosten- und Finanzierungsplan weist in 2019 ein Ergebnis von -58,68 € aus. Die Besucherzahlen blieben konstant.

Die Veranstaltungsreihe Sommerliche Ulmer Musiktage findet im zweijährigen Turnus statt.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss eingereicht. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 5.400 € für das Jahr 2021. Für das kommende Jahr sind sieben Veranstaltungen geplant.

## **12.6. Verein für moderne Musik Ulm/Neu-Ulm (Anlage 12.6)**

### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 7.500 €.

### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Die Konzertreihe 2019 wurde unter den Titel „Strings“ gestellt. In sieben Konzerten wurden herausragende Musikerpersönlichkeiten aus dem Bereich zeitgenössischer improvisierter Musik vorgestellt. Die Besucherzahl hat sich erhöht auf 1.000. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung weist in 2019 ein Ergebnis von 17.516,54 € aus. Die beiliegenden Begründungen sind bitte zu beachten, so dass sich dieses auf rd. 110 € reduziert.

### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss eingereicht. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 7.500 € für das Jahr 2021. Die zweckgebundenen Zuschüsse werden für geplante nachzuziehende Konzerte eingeplant.

### **13. Förderung der Sparte Tanz (Anlagen)**

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat am 23.11.2018 (GD 408/18) die institutionelle Förderung für den **Förderzeitraum 2019 bis 2021** beschlossen. Die nächste Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2021 für den Förderzeitraum 2022 bis 2024.

#### **13.1. Strado Compagnia Danza (Anlage 13.1)**

##### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 53.100 €.

##### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

In 2019 fanden die Choreographen-Abende mit neun Vorstellungen und die Premiere „Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe?“ mit elf Vorstellungen statt. Die Talentförderung war und ist weiterhin wichtig. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung weist in 2019 ein Ergebnis von -11.630 € aus.

In 2020 mussten die Choreographen-Abende und die fünf geplanten Gastspiele „Frida“ durch die Corona-Pandemie abgesagt werden. Im Sommer konnte unter dem Titel der Landesförderung „Kultursommer 2020“ in der Friedrichsau ein Tanzparcours veranstaltet werden.

##### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss eingereicht. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 53.100 € für das Jahr 2021. Die Strado Compagnia Danza feiert im kommenden Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum unter dem Titel „Sommernachtsträume“.

#### **13.2. Tanzfestival Ulm Moves (ROXY gGmbH) (Anlage 13.2)**

##### **Budgetvereinbarung**

Die Budgetvereinbarung ist für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 53.100 €. Im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt ohne Indexierung in 2020.

##### **Sachbericht mit Jahresabschluss**

Im Frühjahr 2019 startete das Leitungsteam mit den Vorbereitungen für das 4. Ulm Moves - Festival in 2020. In 2020 wurde das Festival beworben und der Vorverkauf startete. Dann kam die Corona-Pandemie und das Festival musste aufgrund der Verordnungen abgesagt werden.

Das Tanzfestival soll nun vom 12. bis 29. Juni 2021 nachgeholt werden. Alle geplanten Gastspiele konnten in den neuen Festivalzeitraum übernommen werden. Der Überschuss aus 2019 und 2020 soll in das Festival 2021 fließen. Um nicht aus dem geplanten Rhythmus zu kommen, ist das 5. Ulm Moves Festival bereits in 2022 geplant.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung weist in 2019 ein Ergebnis von 30.290,52 € aus. Die Rücklage fließt in das Festival 2021 ein.

##### **Wirtschaftsplan**

Für das Jahr 2021 wurde gemäß Vereinbarung ein Antrag auf Zuschuss eingereicht. Der geplante städtische Zuschuss liegt bei 53.100 € für das Jahr 2021.



#### 14. Weitergehender Zuschussantrag (Verein Indauna Anlage 14)

Der Verein Indauna beantragt mit Schreiben vom 11.10.2020 eine institutionelle Förderung für den Förderzeitraum 2021 und 2022, in jährlicher Höhe von 10.000 €.

Besonders in diesem Jahr haben sich der „Kulturbiergarten“ und das Kulturleben in der Friedrichsau gut etabliert. Der Verein gestaltet aktiv ein Programm, das Konzerte, Live-Kultur wie Lesungen oder Ausstellungen aus der Breiten- aber auch Sub- und Hochkultur in die Au bringt.

In 2019 haben im Liederkranz und Teutonia über 25 Veranstaltungen aus verschiedenen Sparten stattgefunden. Gemeinsam mit dem Gleis 44 wurden in diesem Jahr 91 Veranstaltungen ausgerichtet. Ein vielseitiges Programm kam dank guter Kooperationen zustande. (Besucherangaben des Vereins: 24.000 Gäste und zehntausende über andere Kanäle)

Der Zweck des Vereins ist einerseits kulturelles Leben zurück in die Au zu bringen und andererseits auch die ganze kulturelle Vielfalt der Stadt Ulm und der Region abzubilden.

Die Friedrichsau/der Liederkranz soll ein Ort werden, in dem die Ulmer/Ulmerinnen zu hochwertigen und kulturellen Events zusammenkommen.

##### **Planung für 2021 und 2022**

- Breiten-, Sub- und Hochkultur: Open-Air Formate im Liederkranz. Kulturelle Vielfalt durch Lesungen und Talkrunden, über Klassik-Matineen und Jazz-Abende, Theater bis zu großen Flohmärkten, Open-Air Tanzveranstaltungen oder Rock- und Popkonzerten.
- Schaffung einer Programmkoordinierungsstelle: Kulturelle Vielfalt durch die einzigartigen Veranstaltungsorte in der Au, Vielfalt durch das Netzwerk, mit seinen vielen unterschiedlichen Akteuren.
- Entwicklung eigener Formate und Veranstaltungsreihen. Beispiel: Freiluft-Sonntags-Matinee im Liederkranz. Regelmäßiges Klassik-Konzertprogramm bis in den Winter hinein.

Insgesamt sind pro Jahr rund 90 Veranstaltungen geplant. Das Angebot soll ganzjährig sein (Hauptsaison: Mai bis September). Jährlich erwartete Gäste ca. 25.000.

##### **Finanzierung**

Der Verein beantragt einen Zuschuss in jährlicher Höhe von 10.000 €. Die geplanten Gesamtausgaben betragen 19.000 €/Jahr. Die Förderung ist zunächst für die Jahre 2021 und 2022 zu beschließen.

##### **Empfehlung der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt den Abschluss einer zweijährigen Budgetvereinbarung 2021 bis 2022 in Höhe von bis zu maximal 10.000 € des tatsächlich nachgewiesenen Zuschussbedarfs.

Die Mittel zur Finanzierung sind im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens im Fach-/Bereichsbudgets im Profit-Center 2810-510 (Sonstige Kulturpflege) verfügbar, unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.